DIE aNDERE in der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung

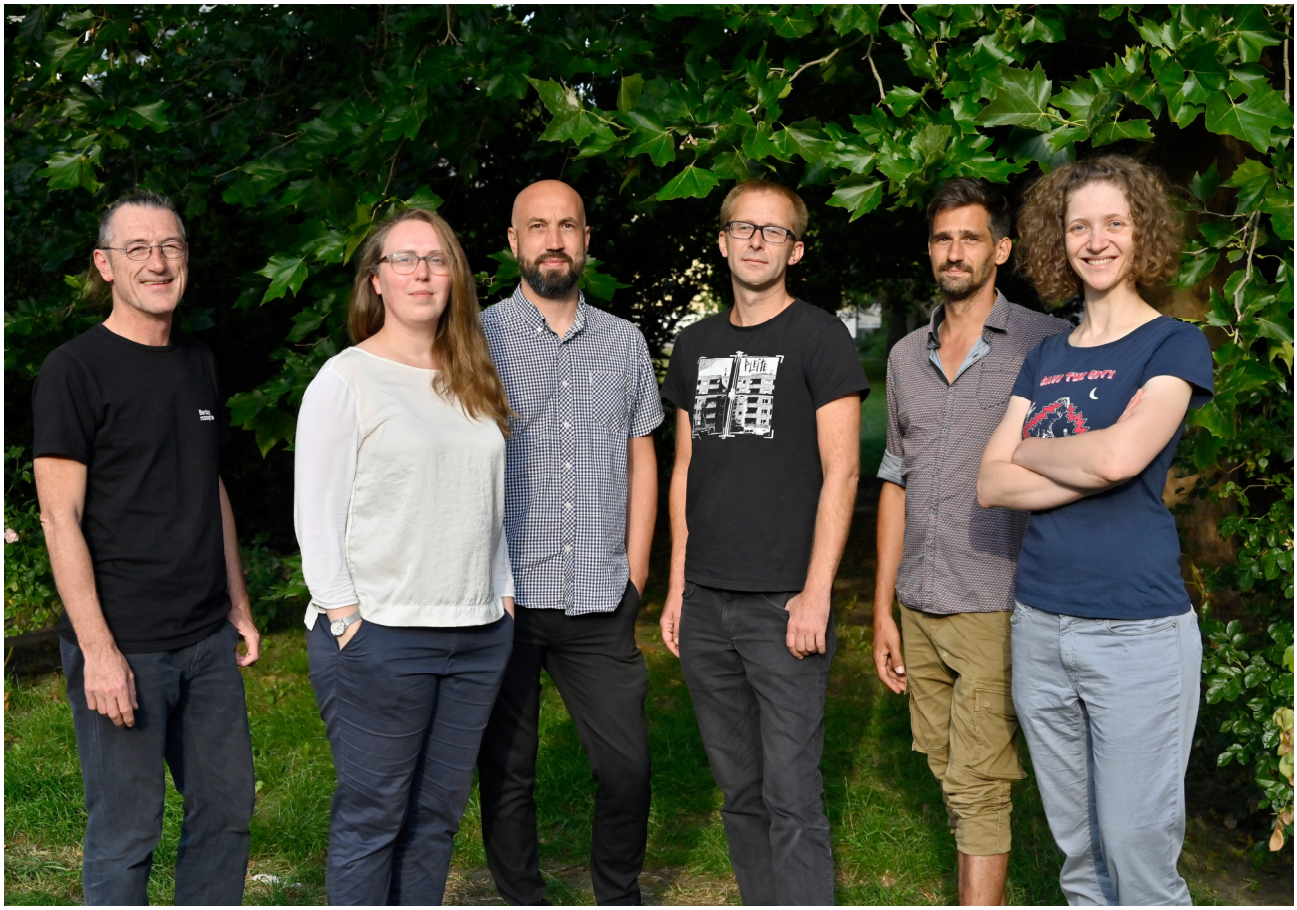
FRAKTION DIE aNDERE

DIE aNDERE . Friedrich Ebert Straße 79/81 . 14469 Potsdam

Potsdam, den .08.2023

B I L A N Z

der Stadtverordneten Laura Kapp, Sara Krieg, Falk Richter, Denny Menzel, Sven Brödno, und André Tomczak anlässlich der Rotation in der Fraktion DIE aNDERE zum 01.09.2023



Fazit: Auch in unserem Mandatsjahr zeigte die Stadtverwaltung sich in vielen Bereichen visionslos und beratungsresistent. Dringend erforderliche personelle und organisatorische Erneuerungsprozesse wurden so lange verschoben, dass die Verwaltung inzwischen selbst wichtige Kernaufgaben (z.B. Bürgerservice, Einbürgerungen, Wohngeldanträge, Kinderschutz) oft nicht mehr zufriedenstellend organisieren kann.

Fraktion DIE aNDERE
Friedrich Ebert Straße 79/81
14469 Potsdam

TEL 0331.289 31 79
FAX 0331.289 31 78

www.fraktion-DIE-aNDERE.de
DIEaNDERE@rathaus.potsdam.de

DIE STADT IST KEIN MUSEUM

Bei Themen wie Klimaschutz, bezahlbares Wohnen und Angebote für Jugendliche hat der Oberbürgermeister noch nicht einmal den Ernst der Situation erkannt.

Erneut hat sich gezeigt, dass die Bildung einer Rathauskoalition veraltete Strukturen stabilisiert und die überfälligen Veränderungsprozesse bremst. Zudem finden wichtige Diskussionen nicht mehr öffentlich statt, weil die Koalitionspartner über die Vergabe finanzieller Mittel und wichtiger Posten vorab interne Absprachen treffen. Das fördert Politikverdrossenheit.

Die Landeshauptstadt Potsdam muss ihre Potentiale in den nächsten Jahren allen Bereichen auf die kommunale Daseinsvorsorge und die Umsetzung der gefassten Beschlüsse konzentrieren. Alle Prestigeprojekte müssen auf den Prüfstand.

Stadtentwicklung

Entwicklung Krampnitz

Die Entwicklung im Stadtteil Krampnitz hat sich auch in unserer Amtsperiode immer weiter von der ursprünglichen Zielsetzung entfernt, durch die Entwicklungsmaßnahme einen hohen Anteil bezahlbarer Wohnungen im städtischen Eigentum zu schaffen. So wurde unser Antrag abgelehnt, das Höchstgebotsverfahren zum Verkauf großflächiger Bereiche des Entwicklungsgebietes abzubrechen (22/SVV/1099) und eine kleinteilige Entwicklung zu fördern. Leider wurde unser Antrag abgelehnt. Bei der Veräußerung werden weiter große gewinnorientierte Wohnungsunternehmen begünstigt.

Beim Energiekonzept gibt es erfreulicherweise Bewegung. Nach jahrelanger Kritik des Umweltverbandes BUND, des Klimarates, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und unserer Fraktion kündigte die EWP nun an, stärker auf erneuerbare Energien zu setzen.

Staudenhof

Besonders heftig umstritten war der Abriss des Wohnblocks Am Alten Markt 10 (Staudenhof). Unsere Fraktion engagierte sich für den Erhalt und die Sanierung des Staudenhofes. Mit zahlreichen Kleinen Anfragen legten wir Fehler der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung offen, auf der die Abrissentscheidung basierte (22/SVV/0931). Außerdem forderten wir eine aktuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Varianten Abriss plus Neubau sowie Sanierung (22/SVV/1100). Nach Ablehnung unseres Antrages und der Veröffentlichung der Petition „Retten wir den Staudenhof!“, in der sich namhafte Klimawissenschaftler*innen und Architekt*innen gegen den Abriss des Staudenhofes aussprachen, beteiligte sich unsere Fraktion an der Organisation eines Antrages von 19 Stadtverordneten für ein Abrissmoratorium bis zur Schaffung anderer Unterkünfte für Geflüchtete (23/SVV/0380). Leider wurde auch dieser Antrag abgelehnt. DIE aNDERE unterstützt nunmehr die noch im Haus lebenden Mieter*innen bei den gegen sie gerichteten Räumungsklagen.

DIE aNDERE in der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung

FRAKTION DIE aNDERE

DIE aNDERE . Friedrich Ebert Straße 79/81 . 14469 Potsdam

Keine Priorität für Prestigeobjekte Stadtkanal und Garnisonkirche

Bereits frühzeitig beantragte unsere Fraktion, im Haushalt 2023/24 keine Mittel für Voruntersuchungen und Gutachten zur Planung des Stadtkanals und auf dem Garnisonkirchengrundstück einzustellen (22/SVV/1114). Auch dieser Antrag wurde abgelehnt. Allerdings wurden in den weiteren Haushaltsberatungen die Mittel für den Stadtkanal aus dem Haushalt gestrichen. Bei der Machbarkeitsstudie Garnisonkirche soll die Entwicklung des Rechenzentrums stärker in den Mittelpunkt rücken.

Kostenfreier Eintritt Volkspark

Mit knapper Mehrheit beschloss die Stadtverordnetenversammlung, unseren Antrag 22/SVV/1264, der die Abschaffung des Eintrittsgeldes im Volkspark zur Sommersaison 2023 und eine Aufstockung des Pflegebudgets um mindestens 200.000 Euro vorsieht. Über mehrere Monate wurde der Antrag nicht umgesetzt. Nunmehr wollen SPD und Grüne die Aufhebung des Beschlusses durch die Stadtverordnetenversammlung beantragen. Sie begründen dies damit, dass ein Verfall des Volksparkes droht, obwohl das Pflegebudget explizit erhöht wurde.

Rahmenplan Golm

Bei der Behandlung des Rahmenplans Golm 2040 (22/SVV/1236) beantragte DIE aNDERE die Einhaltung eines Abstands von mindestens 150 Meter zur Waldkante, um eine Frischluftschneise zu sichern und die Flächenversiegelung zu begrenzen. Wir konnten erreichen, dass die Planungen erneut in den Fachausschüssen diskutiert werden. Die Entscheidung der Stadtverordneten-versammlung steht noch aus.

Verkehr

Verkehrssicherheit Radverkehr

Die Fraktionen der Rathauskooperation erklären gern Anliegen der Oppositionsfraktionen für „durch Verwaltungshandeln erledigt“. Su erging es auch unseren Anträgen, den Grünen Pfeil an der Großbeerenstraße/Wetzlarer Straße nach zwei schweren Unfällen zu entfernen (22/SVV/0402) und die Reduzierung von Autostellplätzen in der Kurfürstenstraße nach mehreren Dooring-Fällen in dem Bereich zu prüfen (22/SVV/0121). Zwar waren beide Anliegen zum Zeitpunkt der Antragstellung keineswegs erledigt, allerdings ist der Grüne Pfeil inzwischen abgeschraubt und bei der Sanierung der Kurfürstenstraße wurden mehrere Parkplätze reduziert.

Fraktion DIE aNDERE
Friedrich Ebert Straße 79/81
14469 Potsdam

TEL 0331.289 31 79
FAX 0331.289 31 78

www.fraktion-DIE-aNDERE.de
DIEaNDERE@rathaus.potsdam.de

DIE aNDERE in der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung

FRAKTION DIE aNDERE

DIE aNDERE . Friedrich Ebert Straße 79/81 . 14469 Potsdam

Fußgängerzone Holländisches Viertel

DIE aNDERE forderte im Rahmen des Innenstadtverkehrskonzeptes (23/SVV/0463), das gesamte Holländische Viertel als Fußgängerzone auszuweisen. Nachdem dieser Antrag im Ausschuss für Stadtentwicklung eine Mehrheit erhalten hatte, wandelten der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität und letztlich auch die Stadtverordnetenversammlung ihn in einen unverbindlichen Prüfauftrag um. Da der Beigeordnete Bernd Rubelt bereits öffentlich verkündet, dass eine Fußgängerzone im ganzen Viertel die Nachbarschaft überfordere, ist eine wirklich ergebnisoffene Prüfung kaum zu erwarten.

Kultur

Erinnerungsorte Kolonialgeschichte

Auf Antrag unserer Fraktion (22/SVV/0305) beauftragte die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister zu prüfen, „welche der Potsdamer Straßen, Plätze und Einrichtungen Namen tragen, die im Zusammenhang mit der deutschen Kolonialgeschichte stehen“ und „welche Orte in der Stadt besonders geeignet sind, um dort Lern- und Erinnerungsorte zu etablieren und über die Kolonialgeschichte zu informieren“. Das Ergebnis liegt allerdings noch immer nicht vor.

Straßenumbenennungen

Die durch unsere Fraktion unterstützte Umbenennung der Emil-Jannings-Straße und der Heinrich-George-Straße in Lotte-Loebinger-Straße (22/SVV/0585) ist inzwischen umgesetzt. Auch der neubenannte Martha-Ludwig-Platz (23/SVV/0087) ist inzwischen ausgeschildert und soll im Rahmen einer Feierstunde im September ein Zusatzschild mit Informationen zur Namensgeberin erhalten.

Informationsstelen Zwangsarbeit

Ein Antrag der aNDEREN verpflichtet den Oberbürgermeister „ein inhaltliches Konzept zur Schaffung von Lern- und Erinnerungsorten zur Zwangsarbeit in der NS-Zeit im Potsdamer Stadtgebiet zu erarbeiten“ (22/SVV/0796).

Volkstrauertag mit Bassinplatz

Nachdem der Oberbürgermeister 2022 das Gedenken am Sowjetischen Ehrenfriedhof auf dem Bassinplatz aus dem offiziellen Programm des Volkstrauertages strich, fand das Gedenken nun ausschließlich an einem deutschen Gräberfeld auf dem Neuen Friedhof statt. Erst auf mehrfache nachfrage räumte der Oberbürgermeister ein, dass diese Programmänderung wegen des Überfalls Russlands auf die Ukraine erfolgte. Wir beantragten, künftig auch wieder am Bassinplatz an die zu erinnern, die bei der Befreiung Potsdams vom Naziregime ihr Leben verloren (23/SVV/0137). Der Antrag wurde bis heute zurückgestellt.

Fraktion DIE aNDERE
Friedrich Ebert Straße 79/81
14469 Potsdam

TEL 0331.289 31 79
FAX 0331.289 31 78

www.fraktion-DIE-aNDERE.de
DIEaNDERE@rathaus.potsdam.de

DIE aNDERE in der Potsdamer
Stadtverordnetenversammlung

FRAKTION DIE aNDERE

DIE aNDERE . Friedrich Ebert Straße 79/81 . 14469 Potsdam

Bildung und Sport

Schulstandort Waldstadt-Süd

Seit vielen Jahren engagiert sich DIE aNDERE dafür, die am Schulstandort Waldstadt-Süd geplanten beiden Fußball-Großfeldplätze nicht im Landschaftsschutzgebiet zu bauen. Dafür haben wir uns bereits in der letzten Wahlperiode mit eigenen Anträgen eingesetzt. Dennoch hatten SPD, Grüne und CDU den B-Plan-Entwurf 2019 durchgesetzt. Mitglieder der aNDEREN beteiligten sich an der öffentlichen Auslegung mit Einwendungen, in denen sie nachwiesen, dass die Sportplätze auch auf der benachbarten Kulturbodendeponie entstehen können. Außerdem unterstützten wir die BI Bürger für WALDStadt und den BUND bei der Klage gegen den B-Plan. Mit der Ds 22/SVV/0456 stoppte die Stadtverordnetenversammlung auf Empfehlung der Verwaltung schließlich die Planungen. Der Schulneubau soll ohne zusätzliche Großfeldplätze geplant werden. Damit werden mehr als 4 Hektar Wald gerettet.

Auf Vorschlag unserer Fraktion soll am Standort nun keine Förderschule Lernen mehr entstehen. Stattdessen soll ein Schulzentrum entstehen, das 2 Inklusionsklassen aufnimmt.

Sonntagsöffnung Bibliothek

Obwohl unser Antrag zur Sonntagsöffnung der Bibliothek (22/SVV/1265) in mehreren Fachausschüssen beschlossen wurde und alle Voraussetzungen zu seiner Umsetzung vorliegen, beschlossen die Stadtverordneten letztlich nur, die Umsetzung ab 2025 zu prüfen.

Mehr Geld für PLuS-Projekte

Lange wurde unser Antrag, das Budget für die PLUS-Projekte (gemeinsame Angebote von Schulen und Jugendhilfeträgern) verschoben und verwässert. Letztlich wurde das Budget im Haushalt 2023-24 dann als Vorschlag der RaKo angehoben.

Räumlichkeiten Fair boxen

Große Zustimmung fand unser gemeinsam mit den Linken eingebrachter Antrag, die Räumlichkeiten des Athletik Club Potsdam (ACP) in der Brandenburger Vorstadt langfristig zu sichern und nach Umzug des ACP ins Sportforum Schlaatz dem integrativen Sportprojekt Fair boxen zur Verfügung zu stellen (2/SVV/0798).

Räumlichkeiten Juventas Crew Alpha

Auch unser Vorschlag, dem Sportverein Juventas Crew Alpha Vereinsräume im Bürgerhaus am Schlaatz zu überlassen, wurde angenommen und ist bereits umgesetzt (23/SVV/0019).

Fraktion DIE aNDERE
Friedrich Ebert Straße 79/81
14469 Potsdam

TEL 0331.289 31 79
FAX 0331.289 31 78

www.fraktion-DIE-aNDERE.de
DIEaNDERE@rathaus.potsdam.de

DIE aNDERE in der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung

FRAKTION DIE aNDERE

DIE aNDERE . Friedrich Ebert Straße 79/81 . 14469 Potsdam

Klinikum

Ein wichtiges Thema für DIE aNDERE ist eine Neuausrichtung des städtischen Klinikums und dessen vorrangige Orientierung an den Interessen der Patient*innen und der Beschäftigten.

Umstrukturierung Geschäftsführung

Bereits 2021 beantragte unsere Fraktion, „dass in der Geschäftsführung neben dem kaufmännischen Bereich auch der pflegerische und der medizinische Bereich personell eigenständig mit Vollzeitstellen vertreten sind und […] der Vorsitz der Geschäftsführung künftig nicht (allein) durch den kaufmännischen Geschäftsführer ausgeübt wird, sondern gemeinschaftlich mit den […] Geschäftsführer*innen der Bereiche Medizin und Pflege wahrgenommen wird“. Die Beschlussfassung wurde lange verzögert. Nachdem auch für die Belange der Medizin und der Pflege feste Geschäftsführerinnenstellen geschaffen wurden, wurde unser Antrag vom Rest der Stadtverordnetenversammlung für erledigt erklärt, obwohl der Vorsitz der Geschäftsführung bis heute beim kaufmännischen Geschäftsführer verblieben ist.

Gleicher Lohn an Klinikstandorten

Unsere Fraktion beantragte, „dass Beschäftigte, die innerhalb der Klinikgruppe an Standorten eingesetzt werden, an denen noch keine Bezahlung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) durchgesetzt werden kann, beim Einsatz in Bereichen oder an Standorten mit TVöD-Bindung für ihre Tätigkeit nicht mehr untertariflich entlohnt werden“ (22/SVV/0980). Der Antrag wurde ebenfalls als erledigt erklärt, obwohl eine lückenlose Dokumentation (automatische Weitergabe an Lohnbuchhaltung) bislang nicht in allen Fällen sichergestellt ist.

Kostenloser Internetzugang für Patient*innen im Klinikum

Nach Beschwerden von Patient*innen über Gebühren für die Bereitstellung von WLAN, Radio und TV beantragte DIE aNDERE, diese Leistungen künftig kostenlos zur Verfügung zu stellen (22/SVV/1263). Der Oberbürgermeister verwies darauf, dass das eine Entscheidung der Geschäftsführung des Klinikums sei. In den Fachausschüssen wurde das Anliegen glatt abgelehnt. Erst in der Stadtverordnetenversammlung formulierten SPD und Grüne unseren Antrag schließlich in einen Prüfauftrag um und verschoben die Entscheidung auf das Jahr 2027 (!!!).

Teilweise Aufhebung Bürgerbegehren

2019 übernahm die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag unserer Fraktion und der RaKo die erfolgreichen Bürgerbegehren für faire Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen in der Klinikgruppe „Ernst von Bergmann“. Die tatsächliche Umsetzung ist aber nur sehr lückenhaft erfolgt. Während zur Entlastung der Beschäftigten nahezu nichts passiert ist, ist zumindest die Muttergesellschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband in die tarifgebundene Mitgliedschaft zurückgekehrt. Auch die Servicegesellschaft und die Diagnostik GmbH zahlen wieder nach TVöD.

Fraktion DIE aNDERE
Friedrich Ebert Straße 79/81
14469 Potsdam

TEL 0331.289 31 79
FAX 0331.289 31 78

www.fraktion-DIE-aNDERE.de
DIEaNDERE@rathaus.potsdam.de

Allerdings ergeben sich einige rechtliche Probleme in den Bereichen, die nicht explizit der stationären medizinischen Versorgung in Potsdam dienen. Für diese Bereiche hat der Oberbürgermeister die teilweise Aufhebung des Bürgerbegehrens zur fairen Bezahlung beantragt (22/SVV/1059). DIE aNDERE hat dies abgelehnt und gefordert, dass diese Tochtergesellschaften aufgelöst und ihre Aufgaben so organisiert werden, dass die Beschäftigten nach TVöD bezahlt werden.

Ökologie und Umwelt

Viele Kleine Anfragen unserer Fraktion beschäftigen sich mit der Kontrolle von naturschutzrechtlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Dabei zeigte sich immer wieder, dass die Stadtverwaltung die Durchführung von Ersatzpflanzungen nicht mehr systematisch kontrolliert.

Schulhof Rosa-Luxemburg-Schule

Auf dem Schulhof der Rosa-Luxemburg-Schule sollten Bäume für einen Sporthallenneubau gefällt werden. DIE aNDERE beantragte, die Bäume auf dem Schulhof zu verpflanzen (22/SVV/0803). Unseren Antrag zogen wir schließlich zurück, nachdem der Kommunale Immobilienservice sich mit den Elternvertreter*innen auf eine Begrünung und Neugestaltung des Schulhofes verständigt hatte.

Fortschreibung Prioritätenliste naturschutzrechtlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Seit Monaten wird unser Antrag 22/SVV/0979 zur Fortschreibung eines Katasters von A+E-Maßnahmen in den Ausschüssen diskutiert. Obwohl das Anliegen allgemein für sinnvoll erachtet wird und Potsdam den Klimanotstand ausgerufen hat, scheitert es bislang noch immer am Geld.

Wohnen

Prüfung Versicherungskosten ProPotsdam

Da die Versicherungskosten der ProPotsdam in den letzten Jahren rapide gestiegen sind und die Nebenkosten in die Höhe treiben, schlug unsere Fraktion eine Prüfung der Ausschreibung und möglicher Doppelversicherung von Leistungen durch das städtische Rechnungsprüfungsamt vor (22/SVV/0001). Trotz vorheriger Absprache mit dem RPA lehnte eine Mehrheit der Stadtverordneten – auch auf Betreiben der Fraktion sozial.DieLinke – unseren Antrag ab.

Bedarfsgerechte Vergabe städtischer Wohnungen

Die städtische ProPotsdam lädt zu Wohnungsbesichtigungen aus dem Pool der Interessierten nur wenige ein. Dabei erfolgt die Auswahl nach einem Zufallsverfahren. Letztlich führt das dazu, dass große Wohnungen an kleine Haushalte und barrierefreie Wohnungen an Menschen vergeben

werden, die nicht in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Unsere Fraktion hat daher beantragt, das Vergabeverfahren so zu ändern, dass solche Fehlbelegungen vermeiden werden (23/SVV/0130). Für die barrierefreien Wohnungen soll dies durch eine Vereinbarung der ProPotsdam mit der Stadt möglich werden. Ansonsten zog sich die ProPotsdam leider auf die Datenschutz-Grundverordnung zurück. Daher wurde unser Antrag abgewimmelt. Allerdings sucht die ProPotsdam inzwischen den Austausch mit der Landesdatenschutzbeauftragten.

Soziales und Integration

Verkürzung Bearbeitungszeiten Einbürgerungsbehörde

Nachdem die Bearbeitungszeiten von Einbürgerungsanträgen immer länger wurden, beantragte DIE aNDERE, den Oberbürgermeister zu beauftragen, hier mehr Personal einzusetzen und bürokratische Hürden abzubauen, um eine Bearbeitung künftig im Regelfall in 6 Monaten abzuschließen (22/SVV/0795). Der Antrag wurde angenommen. Bereits jetzt hat sich die Zahl der abschließend bearbeiteten Anträge mehr als verdoppelt.

Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan

In Potsdam gibt es bis heute keine öffentlich bekannt gemachte Stelle, die Menschen einen Zugang zum Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan schafft. Unsere Fraktion hat daher beantragt, städtische Mittel für die Struktur einer meldenden Stelle bereitzustellen (23/SVV/0177). Bisher wurde der Antrag mehrfach zurückgestellt.

Einrichtung Familienbüro

Mit unserem Antrag 23/SVV/0002 wollten wir Konzeption zur Schaffung eines Familienbüros in der Landeshauptstadt Potsdam (Mitteilungsvorlage 21/SVV/0675) ab 01.01.2024 umsetzen. Trotz mehrerer positiver Ausschussvoten wurde letztlich nur beschlossen, dass die Kosten und die Voraussetzungen für die Einrichtung zu prüfen sind.

Demokratie und Grundrechte

Doppelhaushalt 2023/2024

Bei den schwierigen Verhandlungen zum Doppelhaushalt führte die Fraktion intensive Gespräche mit dem Kämmerer und brachte Änderungsanträge für ein höheres Budget für PLuS-Projekte, Inflationsausgleich für freie Kulturträger, kostenlose Verhütungsmittel, erhöhte Zuwendungen für die Gedenkstätte Lindenstraße und Mittel für die Umsetzung des beschlossenen künstlerischen Wettbewerbs zur kritischen Kommentierung des Glockenspiels ein. Die Fraktionen der Rathauskooperation übernahmen ungefragt die ersten beiden Themen in ihre Anträge und blockierte eine weitere demokratische Auseinandersetzung zu den anderen Themen.

DIE aNDERE in der Potsdamer
Stadtverordnetenversammlung

FRAKTION DIE aNDERE

DIE aNDERE . Friedrich Ebert Straße 79/81 . 14469 Potsdam

Transparenz Beiräte

Gemeinsam mit Andreas Menzel (BVB-Freie Wähler) beantragte DIE aNDERE, die Zusammensetzung der Beiräte und die Protokolle ihrer Sitzungen künftig auf der städtischen Homepage zu veröffentlichen (22/SVV/0792). Obwohl die Mehrheit den Antrag wieder einmal als erledigt erklärte, ist eine solche Veröffentlichung bis heute nicht erfolgt.

Arbeitsbedingungen in der Stadtverordnetenversammlung

Die aNDERE setzte im Präsidium erfolgreich die Einhaltung der Pausenzeiten für die Mitarbeitenden des Büros der Stadtverordnetenversammlung während der siebenstündigen Sitzungen durch.

Distanzierung von Pete Heuers Äußerungen zum Bauhaus der Erde

Der Vorsitzende der SVV, Pete Heuer, vergreift sich nicht nur in den sozialen Netzwerken mitunter im Ton. In einer öffentlichen Sitzung des Bauausschusses bezeichnete er das Bauhaus der Erde als „Briefkastenfirma“. Unsere Fraktion beantragte eine Distanzierung der Stadtverordneten-versammmlung von diesen Äußerungen. Der Antrag wurde allerdings abgelehnt, bezeichnenderweise auch mit Stimmen der Fraktion der Grünen.

Fraktion DIE aNDERE
Friedrich Ebert Straße 79/81
14469 Potsdam

TEL 0331.289 31 79
FAX 0331.289 31 78

www.fraktion-DIE-aNDERE.de
DIEaNDERE@rathaus.potsdam.de

DIE STADT
IST KEIN
MUSEUM